

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Schulbausymposium«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Rechnungsanschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Student ja

Teilnahme an der Veranstaltung: 1.Tag 1. und 2. Tag

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis
spätestens 20. September 2010
zurück an Nina Weichselfelder, Zentrum für Umweltkommunikation der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

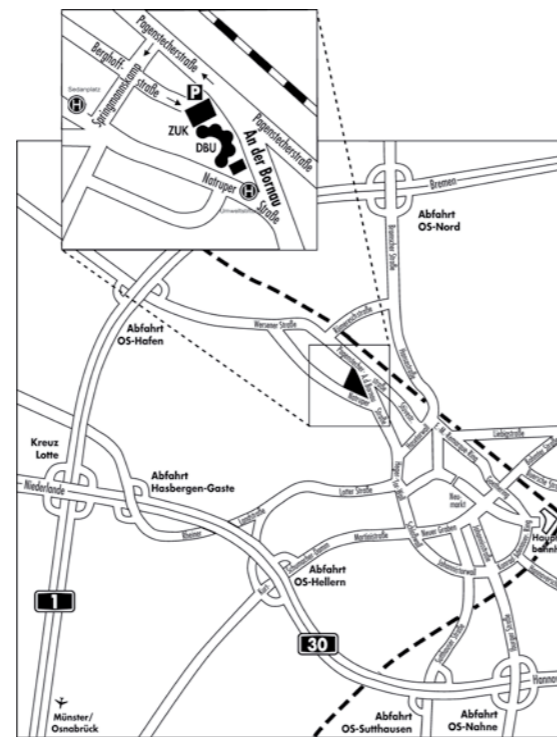
Die **Teilnahmegebühren** betragen:

	1. Tag	1. und 2. Tag
Teilnehmerbeitrag	80,00 €	130,00 €
enthaltene steuerfreie Tagungspauschale	19,50 €	37,50 €
und Verpflegung und Getränke inkl. 19 % MwSt.	60,50 €	92,50 €

Für Studenten (bitte Immatrikulationsbescheinigung vorlegen) beträgt der Teilnehmerbeitrag für beide Tage 95,- € (inklusive 92,50 € für Verpflegung und Getränke); nur für den 1. Tag gilt der reguläre Beitrag. Der Betrag für Verpflegung und Getränke wird im Namen und auf Rechnung der Firma Food & Event, Osnabrück, eingemommen. Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung **vor der Veranstaltung** zur Zahlung fällig.

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

Abmeldung: Bei schriftlicher Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurückerstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.



Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

Anreise

Mit Bahn und Bus: Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

Mit dem PKW: Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen). Navigationssystem: »Berghoffstraße 1« (Parkplatz).

Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: www.flughafen-fmo.de.

Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Schulbausymposium« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück; Ausnahme Hotel Steigenberger Remarque: Frühstücksbuffet € 16,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque, Natrupe Torwall, 49076 Osnabrück, Tel. 05411/6096-604 ab 100,- €/EZ deluxe
advena Hotel Hohenzollern, Nähe Bahnhof, 49074 Osnabrück, Telefon 0541/33170 92,- €/EZ,
123,- €/DZ

Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,
Telefon 0541/34 91-0 81,- €/EZ,
92,- €/DZ als EZ,
103,- €/DZ.

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: www.osnabruecker-land.de

NEU: SONDERKONDITIONEN! Umweltfreundlich Anreisen mit der Deutschen Bahn!

Nähere Informationen unter: www.dbu.de/anreise

Anmeldung zur Veranstaltung:

Per Telefax an 0541|9633-990 oder
E-Mail an Nina Weichselfelder (n.weichselfelder@dbu.de).

Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildung für Mitglieder der AKNW in den Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur mit 5 Unterrichtsstunden anerkannt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auch unter www.dbu.de/schulbausymposium.

Anmeldeschluss: 20. September 2010

Schulbau im Kontext von Ökonomie und Ökologie

Eine Veranstaltung der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt
in Kooperation mit
der Architektenkammer Niedersachsen und
dem BDA Niedersachsen



Schulbau im Kontext von Ökonomie und Ökologie

Schulen sind Standorte, die im besonderen Licht der Öffentlichkeit stehen und außerdem komplexe Nutzungsanforderungen aufweisen.

Die Generierung und Verbreitung von methodischem Wissen zu nachhaltigen Gebäudekonzepten sowie deren Umsetzung und Evaluation an konkreten Modellprojekten ist ein zentrales Anliegen der DBU.

Es werden Konzepte und Modellprojekte zu nachhaltigen Bildungsbauten aus dem Bereich der Sanierung und des Neubaus vorgestellt. Relevante Rahmenbedingungen und integrale Planungsmethoden werden aufgezeigt. Für Bauherren können die realisierten Beispiele wichtige Anregungen im Umgang mit dem eigenen Gebäudebestand bzw. Neubauprojekten geben. Planer erhalten detaillierte Informationen zu den entwickelten konstruktiven und haustechnischen Lösungen, die als innovative und modellhafte Ansätze den Stand der Technik fortschreiben. Die Praxisnähe ist sowohl durch die Erfahrungen in der Umsetzung als auch durch nachlaufende Evaluationen gewährleistet.

Neben einer deutlichen Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude steht ebenfalls die Verbesserung der Lehr- und Lernsituation im Fokus der Projekte. Sowohl bauphysikalische Faktoren wie Raumluftqualität, Akustik und Tages-/Kunstlichtversorgung sowie die möglichst flexible Raumnutzung zur möglichen Anpassung an sich wandelnde pädagogische Konzepte sind integrale Themen des Planungs- und Umsetzungsprozesses. Die Vorstellung neuer Schulbauformen soll ein Beitrag zur »Pädagogischen Architektur« und die Diskussion für Perspektiven eines zukunftsfähigen Schulbaues einleiten.

Die Tagung richtet sich an Architekten und Fachplaner sowie Bauherrn und Kommunen gleichermaßen, die interessiert sind neue Wege im Schulbau zu beschreiben, aufzugreifen und in die eigene tägliche Praxis zu integrieren.

Programm

Montag, 27. September 2010

Uhrzeit 10:30–11:00	Empfang der Teilnehmer
11:00–11:10	Begrüßung Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde , Generalsekretär der DBU
11:10–11:30	Vorstellung der Fördertätigkeit des Referats Architektur & Bauwesen Dipl.-Ing. Sabine Djahanschah
11:30–12:00	Bauphysikalische Anforderungen an das Thema Energieeffiziente Schulsanierung Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Klaus Sedlbauer
12:00–12:30	Evaluierung von mechanischen Klassenzimmerlüftungen in Österreich Dipl.-Ing. Andreas Greml
12:30–13:00	Gutes Klima macht Schule, Lösungsansätze im Konfliktfeld Tageslicht – Luftqualität – sommerlicher Wärmeschutz anhand von Projektbeispielen Dipl.-Ing. Helmut Meyer , Transsolar
13:00–14:30	Mittagspause
14:30–15:00	Analyse & Entwicklung von Sanierungskonzepten für drei Bestandsschulen im Kontext der Nachhaltigkeit Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch
15:00–15:30	Ökonomisch-Ökologische Sanierung durch integrale Planung am Beispiel des Kasseler Schulmodells Dipl.-Ing. Werner Haase

Uhrzeit 15:30–16:00	Potenziale des Holzbaus im Kontext der Sanierung u. a. am Beispiel der Realschule Buchloe Univ.-Prof. Dr. Hermann Kaufmann
16:00–16:30	Kaffeepause
16:30–17:00	Energetische Sanierung zweier Kindertagesstätten eines Modelltyps der 60er-Jahre: KITA »Sonnenschein« und »Plappersnut« Prof. Dipl.-Ing. Martin Wollensak , Architekt BDA
17:00–17:30	Energieoptimierte Generalsanierung einer Kindertagesstätte aus den 70er-Jahren, u. a. mit VIP und Solarspeichern auf PCM-Basis Eva Anlauff , Hochbauamt Nürnberg
ab 18:00	Abendessen

Dienstag, 28. September 2010

09:30–10:00	Strategien des modernen Schulbaus zur Minimierung des Primärenergiebedarfs am Beispiel FOS/BOS Erding Dipl. Ing. Cornelia Jacobsen
10:00–10:30	Passivhausschule in Nordhorn – Steigerung der Raumluftqualität und Reduzierung der Gebäudekosten Dipl.-Ing. Michael Müller , Architekt BDA, CMS Dipl.-Ing. Architekt Thimo Weitemeier , Stadt Nordhorn

Uhrzeit 10:30–11:00	Kaffeepause
11:00–11:30	Wirtschaftliche Optimierung der Passivhausbauweise am Beispiel der Grundschule Riedberg Mathias Linder , Hochbauamt Frankfurt am Main
11:30–12:00	Integrale Planung am Beispiel der Berufskollegs des Kreises Recklinghausen Dipl.-Ing. Michael Walker , Architekt BDA
12:00–13:30	Mittagspause
13:30–14:00	Learning Landscapes, neue Schulbauformen, neue Forderungen: die A. P. Møller Schule in Schleswig Julian Weyer , Architekt und Partner C. F. Møller
14:00–14:30	Pädagogische Architektur Karl-Heinz Imhäuser , Montag Stiftung
14:30–15:00	Podiumsdiskussion: Perspektiven für einen zukunftsfähigen Schulbau Dipl.-Ing. Helmut Meyer , Dipl.-Ing. Werner Haase , Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch , Dipl.-Ing. Michael Müller , Julian Weyer , Karl-Heinz Imhäuser , Dipl.-Ing. Sabine Djahanschah
15:00–15:30	Abschlusskaffee